

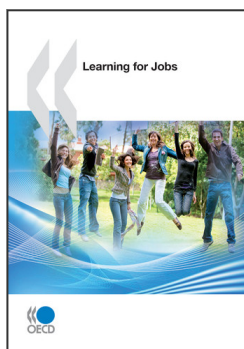
## *Vorwort*

Nach einer schweren Rezession muss ein wichtiges Ziel der OECD-Länder und ihrer Bildungssysteme darin bestehen, jungen Menschen dabei zu helfen, ihren Weg ins Erwerbsleben zu finden. Die Berufsbildung für junge Menschen kann bei der Bewältigung dieser Herausforderung eine bedeutende Rolle spielen, doch besteht, wie in diesem Bericht erläutert wird, in vielen Ländern diesbezüglich Reformbedarf.

Die Absolventen von Berufsbildungsprogrammen müssen nicht nur mit den Kompetenzen ausgestattet werden, die ihnen den Einstieg ins Erwerbsleben ermöglichen, sondern auch mit umfassenderen Kapazitäten zur Fortsetzung ihres Lernprozesses am und außerhalb des Arbeitsplatzes, die sie benötigen, um auf einem sich rasch wandelnden Arbeitsmarkt ihre berufliche Entwicklung voranzutreiben. Daher müssen die Berufsbildungsprogramme qualitativ hochwertig sein, von Lehrkräften und Ausbildern angeboten werden, die sich der Erfordernisse der modernen Wirtschaft bewusst sind, und mit klaren Weiterbildungsmöglichkeiten verknüpft sein. Das Lernen am Arbeitsplatz sollte in allen Berufsbildungsgängen eine wichtige Rolle spielen. Vor allem benötigen wir eine effektive Partnerschaft zwischen den Berufsbildungssystemen und der Wirtschaft, damit betriebliche Ausbildungsplätze zur Verfügung gestellt werden und sichergestellt ist, dass die vermittelten Kompetenzen am Arbeitsmarkt wirklich nachgefragt werden und die jungen Menschen sich frühzeitig ein Bild von den Anforderungen der Arbeitswelt machen können.

Der vorliegende OECD-Bericht baut auf 17 einzelnen Länderstudien auf, die rund um den Globus durchgeführt wurden. Ziel dieser und auch der nachfolgenden Prüfung zur postsekundären beruflichen Bildung, die für den Zeitraum 2011-2012 geplant ist, ist es, das breite Spektrum an internationalen Erfahrungen auf diesem Gebiet zu nutzen und Ländern auf dieser Basis bei der Konzipierung ihrer eigenen Strategien und Programme zu helfen.

Die Autoren dieses Berichts waren Simon Field, Kathrin Hoeckel, Viktoria Kis und Małgorzata Kuczera. Jennifer Gouby kam die Schlüsselrolle bei der Vorbereitung des Berichts für die Veröffentlichung zu.



**From:**  
**Learning for Jobs**

**Access the complete publication at:**  
<https://doi.org/10.1787/9789264087460-en>

**Please cite this chapter as:**

OECD (2010), "Vorwort", in *Learning for Jobs*, OECD Publishing, Paris.

DOI: <https://doi.org/10.1787/9789264087842-1-de>

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to [rights@oecd.org](mailto:rights@oecd.org). Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at [info@copyright.com](mailto:info@copyright.com) or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at [contact@cfcopies.com](mailto:contact@cfcopies.com).